



Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2164 Exemplare

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Strassensperrung

Steinlerstrasse: Freitag
den 6. September 2019



Am Freitag den 6. September 2019 wird in der Steinlerstrasse im Bereich der neuen Überbauung die Belagsinstandstellung ausgeführt.

Die Steinlerstrasse ist für die Durchfahrt gesperrt eine Umleitung über die Chüechligass wird signalisiert. Die Zufahrt zu den Liegenschaften entlang der Steinlerstrasse bleibt gewährleistet.

Die Bauarbeiten können nur bei trockenem Wetter ausgeführt werden. Kurzfristige, witterungsbedingte Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis
Bauamt Wängi

Baubewilligungsgesuche

Gesuchsteller: Stefan Zehnder, Wiesengrundstrasse 17, 9545 Wängi. Vorhaben: Installation einer Luft-Wärmepumpe Aussenaufstellung. Lage: Parz. Nr. 738, Wiesengrundstrasse 17, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Thomas Fuchs, Im Esipel 21, 9545 Wängi. Vorhaben: Neubau Einfamilienhaus und Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten. Lage: Parz. Nr. 1467, Schützenhausstrasse, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 4. bis 23. September 2019 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 5. September 2019, feiert August Nadler-Suter, seinen 96. Geburtstag.

Am Freitag, 6. September 2019, feiert Christel Di Marcantonio-Hartmond, ihren 80. Geburtstag. *Fortsetzung Seite 2*

«Herbst-zeitlos» in der Kapelle

Die schönen Sommertage täuschen noch darüber hinweg. Nichtsdestotrotz sind die Anzeichen des Herbstes lesbar: Die Tage werden kürzer, in den Gärten blühen Herbststauden, die Felder sind vielerorts abgeerntet.

Pfarrer Wilfried Bühler stimmt uns mit dem Thema «Herbst-zeitlos» auf diese Jahreszeit der satten Farben und des gedämpften Lichts ein. Musikalisch begleitet wird er von Rosi und Ernst Ammann sowie Toni Reiter. Die Andacht in der Kapelle Tuttwil kommenden Sonntag, 8. September, beginnt wie immer um 19.30 Uhr und lädt zu einem feierlichen Abschluss des Sonntags ein.

28. Wängener Herbstmarkt

Am 14. September 2019, von 10 bis 17 Uhr, ist es wieder soweit. Private, Vereine, Geschäfte und Parteien präsentieren sich am Wängener Herbstmarkt. Sie stellen sich und ihre Arbeiten vor und bieten diese auch zum Kauf an. In diesem Jahr dürfen wir viele neue und treue Ausstel-



ler begrüssen. Die grosse Auswahl an Kulinarischem bietet etwas für jeden Geschmack. Gemütliche Festbeizen und Steh-Bars laden zum Verweilen und Beisammensein ein. Alle sind schliesslich eingeladen, den Tag traditionell gemeinsam in der «Amboss-Bar» ausklingen zu lassen.

Schon jetzt danken wir herzlich allen Machern, Sponsoren, Ausstellern und Besuchern für ihr Mitwirken. Besonders bedanken wir uns bei allen Anwohnern und Geschäften, welche jedes Jahr die Zufahrt zu ihrem Domizil und einen Teil ihrer Infrastruktur dem Markt zur Verfügung stellen!

Nehmen Sie teil an der Wängener Dorfkultur am Samstag 14. September! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Männerchor Sängerbund Wängi

Kinderartikel- und Spielzeugbörse

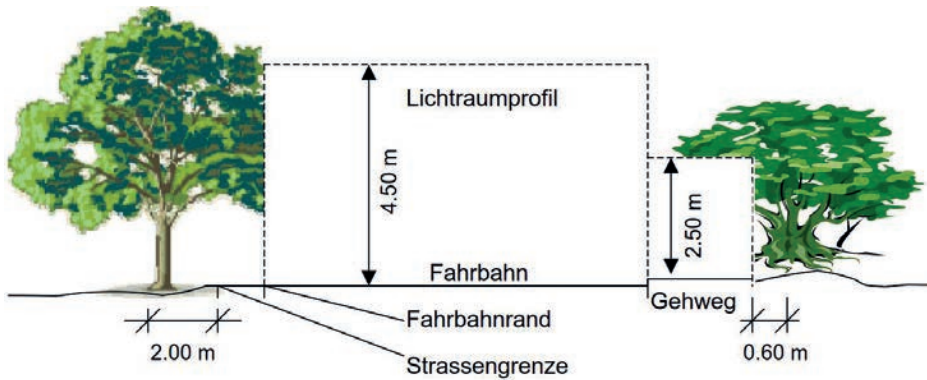


Am kommenden Samstag organisiert die Frauengemeinschaft Wängi die traditionelle Kinderartikel- und Spielzeugbörse in der Dammbühlhalle Wängi. Von 09 bis 10.30 Uhr haben Sie die Gelegenheit, gut erhaltene, zeitgemässe Winterkleider in der Grösse 62-176, Winterschuhe, Win-

tersportartikel, Kinderwagen, Autositze, schöne Spielsachen, Kinderbücher und Kleinkinderartikel zu kaufen.

Es besteht ausserdem die Möglichkeit, einwandfreie Artikel nach Weissrussland zu spenden. (Siehe auch Inserat 14.8.2019)

Fortsetzung von Seite 1



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Wir bitten die Grundbesitzer, Verwaltungen und Hauswarte Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Wegen zurückschneiden, so dass diese nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen und damit zur Gefahr für alle Benutzer werden. Dadurch leisten Sie einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Ebenfalls wird die Durchfahrt für Kehrriechtafuhren, Rettungsfahrzeuge usw. sichergestellt.

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen

Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Hecken und Sträucher müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- bzw. Weggrenze aufweisen.
- Überragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,50 m, und bei Trottoirs auf einen solchen von 2,50 m zurückzuschneiden.

Bitte helfen Sie mit, Unfälle zu vermeiden in dem Sie Ihre Bepflanzung entlang von Strassen und Wegen stetig unter Schnitt halten.

Die Strassenunterhaltskommission

FTV erobert Wien

iw. Beim Frauenturnverein gehört die Turnfahrt jedes Jahr zu den Highlights des Vereinslebens – ganz besonders auch die diesjährige, da sie uns anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums unseres Vereines für drei Tage nach Wien führte.

Bereits in den frühen Morgenstunden am Freitag war die Stimmung bestens, als



sich eine Gruppe von 24 Frauen auf den Weg Richtung Flughafen machte. Nach einer ersten Stärkung ging es in Wien zu Fuss auf eine Stadtführung. Da das Wetter bedeutend heisser war als unser Guide, hätte diese auch etwas kürzer ausfallen dürfen. Nichts desto trotz erlebten wir einen spannenden Nachmittag, auf welchen ein entspannter Abend in der Strandbar oder im Restaurant folgte.

Der Samstag stand allen zur freien Verfügung. Nach einem Ausflug an den Naschmarkt bildeten sich kleinere Gruppen, welche auf eigene Faust die Stadt entdeckten. Der Prater, das Hundertwasserhaus, eine Donau-Schiffahrt oder die Happy Hour bei Herrmann standen auf dem Programm, bevor man sich schliesslich in einem schönen Restaurant direkt an der Donau zu einem gemeinsamen Nachtessen traf. Während die einen nachher direkt zurück zum Hotel gingen, gönnten sich andere noch eine Riesenradfahrt, um Wien bei Nacht zu geniessen.

Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam das Schloss Schönbrunn besucht, wo wiederum eine sehr informative Führung organisiert war. Anschliessend genossen alle Frauen in einem Biergarten oder bei einer Kutschenfahrt die letzten Stunden in Wien. Trotz einem verspäteten sowie etwas rumpeligen Rückflug kamen alle sehr zufrieden, um viele Eindrücke reicher und dank des Regens teilweise auch schon frisch geduscht wieder zu Hause an.

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!
Kosten: Schwarzdruck Fr. 95.20
Farbdruck Fr. 123.20
(ohne Mwst)

Spiele des FC Wängi: 4.–8. September



Mi 4.	20.00 Uhr	Wängi I	- Wattwil-Bunt I
Fr 6.	19.30 Uhr	Münchw.-Dussnang	- Wängi-Tobel Sen. 40+
	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 30+	- Weinfeld-Bürglen
Sa 7.	10.00 Uhr	Wängi Junioren Db	- Dussnang
	10.00 Uhr	Frauenfeld	- Wängi Junioren Da
	10.00 Uhr	Bronschhofen	- Wängi Junioren C
	14.30 Uhr	Wängi Junioren B	- Abtwil-Engelburg
	17.00 Uhr	Wängi II	- Frauenfeld II
	19.15 Uhr	Wängi III	- Eschlikon II
So 8.	14.00 Uhr	Linth 04 II	- Wängi I
	14.00 Uhr	Wängi-Mw. J-innen	- Eschlikon
	16.00 Uhr	Tobel-Affeltrangen	- Wängi Junioren A

Landi LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen

Volg Wängi
AGROLA
the swiss energy

DE MARTIN
HIGHTECH+ SURFACES

info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch

Neues aus dem Kantonsrat

Am 14. August 2019 hat der Grosse Rat an seiner ganztägigen Sitzung zwei neue Ratsmitglieder vereidigt. Die Rechenschaftsberichte 2018 des Obergerichts, des Verwaltungsgerichts und der Rekurskommission in Anwaltssachen wurden besprochen und anschliessend genehmigt. Für das neue Feuerschutzgesetz, das totalrevidiert wurde, ging es erst um das Eintreten und dann um die erste Lesung, bei der alle Paragraphen besprochen wurden.

Als nächstes wurde im Grossen Rat der Bildungsbericht Thurgau 2018 gewürdigt und vom ganzen Rat besprochen. Da wir von diesem Bericht nur Kenntnis haben müssen gab es keine Schlussabstimmung. Die Motion «Ratsfreier Mittwoch – für eine bessere Vereinbarkeit von Politik und Familie» wurde besprochen und mit grossem Mehr als nicht erheblich erklärt.

Das Präsidium im Grossen Rat steht bis heute nur den Regierungsparteien zu. Doch gibt es aus Sicht der kleinen Parteien keinen Grund, warum Mitglieder einer Kleinpartei nicht für die Aufgabe als Grossratspräsident nominiert werden kann. Die grossen Parteien haben diese Motion mit grossem Mehr abgelehnt. Gespannt sehen wir auf die nächsten Wahlen.

Als letztes an diesem Tag konnten wir über die Ablösung NOK-Gründungsvertrag aus dem Jahre 1914 sprechen. Die AXPO soll diese Aufgabe übernehmen. In der Eignerstrategie der AXPO steht nichts mehr von den Zielen wie sie im NOK-Gründungsvertrag beschrieben waren. Da der Grosse Rat dieses Thema nur zur Kenntnis nimmt, kann der Regierungsrat mit der AXPO weiter das machen wie er es in den Unterlagen beschrieben hat.

In der halbtägigen Sitzung vom 28. August 2019 konnten wir das Feuerschutzgesetz in der 2. Lesung beraten. Anpassungen in einem Gesetz können nur in der ersten und zweiten Lesung beantragt werden. Bei der Schlusslesung gibt es dann keine Anträge mehr zum Inhalt des Gesetzes.

Als zweites ging es an das Eintreten zum teilrevidierten Steuergesetz STAF. Diese Gesetzesanpassung wird notwendig, weil das Stimmvolk am 19. Mai 2019 die STAF-Vorlage angenommen hat. Das Eintreten war unbestritten und somit beschlossen. Bei der ersten Lesung ging es mit vielen Wünschen und Forderungen zu wie bei einem Wunschkonzert. Doch der Thurgauer Kompromiss steht nur, wenn alles so bleibt was die vorberatende Kommission ausgehandelt hat. Ich durfte selber in dieser Kommission mitwirken und den Kompromiss mitgestalten. An der nächsten Sitzung wird die zweite Lesung und im Anschluss gleich die Schlusslesung mit der Abstimmung

durchgeführt. Dieses neue Steuergesetz soll umgehend eingeführt werden, da viele Unstimmigkeiten mit dem alten Gesetz die Zusammenarbeit mit der EU belasten.

Die nächste Sitzung des Grossen Rates findet als Halbtagesitzung am 11. September, um 09.30 Uhr im Rathaus Frauenfeld statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Iwan Wüst-Singer, Tuttwil, Kantonsrat

Firmweekend Wildhaus

Schnell nahm uns der Carchauffeur unsere Rucksäcke und die Koffer aus der Hand und schon ging es mit dem Firmweekend am Samstag, dem 24. August um 08.45 Uhr los. Nach einer guten Stunde Fahrt kamen wir in der Jugendherberge Bodenweidli an. Zuerst wurden uns die Hausregeln erklärt und die Zimmer zugewiesen. Danach spielten wir ein interessantes Kennenlernspiel. Dann hatten wir etwa eine Stunde Freizeit und schon gab es Mittagessen. Die typischen schweizerischen Älplermagronen füllten unsere Mägen. Als alle ihre Ämtlis gemacht hatten und jeder eine kleine Pause im Zimmer hatte, setzten wir uns mit uns selbst auseinander. Zum Start dieser Firmreise erhielten wir ein kleines Firmbüchlein, das wie ein Tagebuch für uns gelten sollte. Darin können wir unsere Gedanken und Sorgen zur Firmung aufschreiben.

Da unser Firmthema «You'll never walk alone» ist, durften wir alle mit Fingerfarbe unsere Füsse bemalen und einen Abdruck auf ein grosses Tuch drucken. Als nach langer Drängelei zum Waschkübel alle Füsse sauber waren ging das Programm weiter. Nach diesem Block gab es auch schon bald Abendessen. Als wir uns dann nach einer kurzen Pause wieder im Speisesaal versammelten spielten wir das Spiel: Wetten dass, bei dem immer zwei Teilnehmer gegeneinander antreten mussten und der Rest ihre Wetten abschliessen konnten. Nach diesem lustigen Spiel gab es noch ein feines Glacé und dann konnten wir schlafen gehen oder mit den Leitern noch ein Spiel spielen.

Am Sonntag wurden wir um halb Acht geweckt, wir räumten unsere Sachen zusammen und schlugen beim Morgenessen ordentlich zu. Dann packten wir unsere restlichen Sachen und spielten vor der Heimreise noch einige unterhaltsame Spiele im Freien.

Wandertag der 3./4. Klassen

Am 27. August machten sich bei strahlendem Sonnenschein mehr als 80 Schulkinder der 3./4. Klasse mit ihren Klassenlehrerinnen am Morgen zu Fuss auf den Weg Richtung Aadorf. Auf dem Weg wurde viel geschwätzt und gelacht, es wurden neue Bekanntschaften gemacht und Freundschaften geknüpft.

Nach halbem Weg gab es einen ausgiebigen Znünihalt. Frisch gestärkt, nahmen wir den letzten Teil des Weges in Angriff. An der Grillstelle beim Riet aus-



serhalb von Aadorf entfachten wir ein Feuer mit unseren mitgebrachten Holzschitli. Es wurden eifrig Äste geschnitzt, um die Würste über die heisse Kohle halten zu können.

Nach dem Mittagessen blieb viel Zeit für gemeinsames Spielen, Hütten und Burgen bauen, Versteckis oder einfach ein wenig zu sein. Wir waren sehr froh, dass wir noch genügend Getränke hatten, weil es auf dem Heimweg sehr heiss war. Zufrieden und müde trafen wir am frühen Nachmittag wieder in Wängi ein. Es war ein sehr schöner Ausflug mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, was uns fürs neue Schuljahr zusammenkittet.

Isabelle Albrecht

Jugendtreff Wängi in neuem Glanz

Eing. Endlich ist es soweit, danke vielen fleissigen Helfern erstrahlt der Jugendtreff Wängi in neuem Glanz. Werft einen Blick darauf und feiert gemeinsam mit uns diesen Erfolg. Die Details findet ihr im Inserat in dieser Zeitung. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Sorgentelefon für Kinder
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Wängi im Wandel

Eing. Wängi hat sich nicht erst seit der ersten Erwähnung im Jahr 818 verändert. Das Ortsmuseum zeigt in 16 Stationen wie und wo sich Wängi auch gewandelt hat: Namen und Schrift, Grenzen und Grenzsteine, Ritterzeit und Mittelalter, Wegzoll und Geld, Murg und Strassenführung der internationalen Fernstrassen, Pferdewechselstationen und Gasthäuser, Individualverkehr und Autobahn, Frauenfeld-Wil-Bahn und ihre Bahnhöfe, Schäflikreuzung als Dorfzentrum, Häuser und Dorfansichten sowie Arbeit und Berufe.

Es werden einzigartige Gegenstände, Bilder, Fotos, Videos und Texte aus der Vergangenheit von Wängi gezeigt. An der Führung erfahren Sie interessante Hintergründe dazu und können einen Bezug zur heutigen Situation und Zeit herstellen. Stiftungsrat und Kurator des Ortsmuseums freuen sich, Sie am Donnerstag, 12. September um 19 Uhr zur Führung im Museum zu begrüßen.

Sport auf dem Tennisplatz

Mehrere Klassen der Sekundarschule Wängi hatten im August die Möglichkeit, eine Doppelstunde Sport auf dem Tennisplatz des TC Wängi zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein



wurde nach ersten einfachen Ballübungen die Vorhand geübt und bereits in kleinen Matches angewandt. Die Schüler/innen hatten sichtlich Spass dabei und die Abwechslung genossen. In diesem Sinn möchten wir uns ganz herzlich beim TC Wängi für die Benutzung der Tennisplätze- und Schläger bedanken!

Natalie Bossi

Sirnach gewinnt das Fussball-Drama

FC Wängi – FC Sirnach 5:7 (4:2). Kaum hatte der souveräne Unparteiische, Vrsajkovic, das Spiel angepfiffen, wurden die offensiven Aktionen der Wängener mit drei Toren belohnt. Zuerst Bommer durch Foulpenalty, dann Schneider und wieder Bommer mit einem erneuten Foulpenalty waren die Protagonisten. Kurz danach war es wieder Bommer, der einen Corner-Schuss an die Torlatte platzierte.

Nach 30 Minuten wurde Serafino auf der linken Seite lanciert. Dieser versetzte seinen Gegenspieler und realisierte das zu diesem Zeitpunkt absolut verdiente 4:0. Das Kollektiv des Wängener Teams funktionierte. Es war ja nicht so, dass die Sirnacher nur zuschauten – die Wängener Defensive vermochte noch jeden Angriff der Gäste zu neutralisieren.

In der 38. Minute gelangte ein Flankenball von Cardoso unglücklich an den Arm von D. Hostenstein. Der daraus folgende Penalty wurde von Aydeniz zum 1:4 verwertet. Wenige Augenblicke später flankte wieder Cardoso in den Wängener Strafraum. Ein Patzer von Meiler ermöglichte Veliu das 2:4. Der Sirnacher Aufschwung wurde durch die erlösende Pausenzeit vorerst gestoppt. Das amüsante Pausenspiel, kam wie gerufen, um die aufgekommene Emotionen abzukühlen.

Die Gäste hatten ihre Chance gespürt und starteten zur Offensive. Diese wurde bereits in der 47. Minute belohnt. Sirnach war nun bis auf ein Tor herangekommen. Wängi konterte souverän. Schneider wurde lanciert. Er setzte seine Postur gekonnt ein, kontrollierte Ball und Gegner und schoss wuchtig zum 5:3 ein. Danach benötigte Sirnach nur 9 Minuten, um mit Aydeniz und Cardoso das unbegreifliche Unentschieden zu erreichen.

Danach tauschte Alder Erfahrung gegen Jugend ein. Für Wiesmann und Böhi kamen Keiser und R. Widmer zum Einsatz. Eine Minute später vermochte Meiler einen Ball nicht erfolgreich abzuwehren,

was Aydeniz zum dritten Treffer verhalf und dadurch Sirnach erstmals mit 6:5 in Führung brachte. Das war für das Wängener Fanionteam zu viel des Guten, das gegen die äusserst motivierten und beflügelten Gäste aus Sirnach keine Antworten mehr fand. In der 81. Minute versetzte der zweite Treffer von Veliu den Wängenern den finalen Stoss und beendete dieses Drama.

Telegramm – Tore: 2. Min. Bommer (P) 1:0, 7. Schneider 2:0, 10. Bommer (P) 3:0, 30. Serafino 4:0, 38. Aydeniz (P) 4:1, 42. Veliu 4:2, 47. Eigentor (Peter Läng) 4:3, 48. Schneider 5:3, 51. Aydeniz 5:4, 57. Cardoso 5:5, 66. Aydeniz 5:6, 81. Veliu 5:7. Sportplatz Grosswis: 310 Zuschauer. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Hostenstein, Germann, Läng, Böhi (65. R. Widmer), P. Hostenstein (C), Wiesmann (60. Keiser), Bommer, De Rosa, Schneider, Serafino (74. Perri).

Fabbio Rasera

**Annahmeschluss
für Texte und Inserate:
Montagabend 17 Uhr!**



!!Neueröffnung und Bandabend im Jugendtreff Wängi!!

Bitte kommt und feiert mit uns! Wir freuen
uns auf euch!

Wann: Freitag 06. September 2019 im
Jugendtreff Wängi

18 Uhr: Apero für Nachbarn, Eltern und Alle, die
Lust haben den Jugendtreff kennenzulernen

19:30 Uhr: Start Bandabend für alle
Jugendlichen



deko-glas.ch

spirit-welten.ch

esoterik-punkt.ch

Tag der offenen Tür

Samstag, 7. 9. 2019 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 8. 9. 2019 11:00 - 17:00 Uhr

Die Online Shops laden ein den
Showroom zu besichtigen.

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.

Workshops rund
ums Räuchern mit
dem Fachmann
Peter Kuhn

10% Rabatt

prismen.ch GmbH

Gunstelweg 7 9545 Wängi

info@prismen.ch 052 336 20 02

Parkplätze 2 Min entfernt bei der Dammbühlhalle

30 Jahre Werder Schreinerei AG

Was vor 30 Jahren als Jungschreiner begann hat heute in der Region einen Namen. Qualität aus der Werder Schreinerei in Wängi.



Kürzlich feierte die Schreinerei ihr 30-jähriges Bestehen zusammen mit den Mitarbeitern, Lehrlingen und deren Familien und Freunden, mit einem grosszügigen Brunch in der Werkstatt. Zur grossen Überraschung durfte das Ehepaar Werder von ihrer Belegschaft einen Gutschein für eine Balonfahrt zum Firmenjubiläum entgegennehmen. Dies werden sie sicher demnächst geniessen und einmal die Welt aus einem andern Blickwinkel bewundern.

Schon in jungem Alter war ein Traum von Gregor Werder immer an erster Stelle. Einmal beruflich in die Selbstständigkeit mit einem eigenen Geschäft zu gehen. Dieser Wunsch wurde dann im Jahr 1989 mit 23 Jahren in die Tat umgesetzt. Anfänglich half er in Schreinereien in der Werkstatt aus und anschliessend erweiterte er sein Angebot mit Montagen auf den verschiedensten Baustellen.

Bereits ein Jahr später konnte eine Einmannschreinerei übernommen werden.



Kurz darauf kamen die ersten Mitarbeiter hinzu und weitere Räumlichkeiten wurden für die Produktion hinzugemietet. Als dann bereits im 3. Jahr mit verschiedenen Aussenlagern und zwei kleinen Werkstättlis das Arbeiten an mehreren Standorten zu umständlich wurde, stand der erste Umzug an. Im Zentrum von Wängi wurde man schliesslich bei einem

Gebäude fündig, das wie geschaffen für die nächsten Jahre war. Mit einem kleinen Lieferwagen, einem Traktor und mehreren Anhängern wurde dann das Zügelvorhaben umgesetzt und die neue, viel grössere Werkstatt eingerichtet.

Mitgetragen wurde seit Beginn an das junge Unternehmen von Ursi Werder. Erst ebenfalls in der Werkstatt und nun seit über 20 Jahren als wertvolle Unterstützung bei sämtlichen Büroarbeiten. Die heutige Firmenphilosophie wurde damals geboren und bis heute weiterentwickelt.

Man wollte nicht einfach eine Schreinerei für Neubauten und Grossaufträge werden, sondern eine Kundenschreinerei bleiben und so auch diverse hölzernen Reparaturen ausführen. Schon bald wurde die Glasbruch- und Reparaturwoche ins Leben gerufen. Über die Jahre wurden so hunderte von Fensterscheiben repariert und etliche Stühle und Türen wieder nutzbar gemacht.

Seit Beginn an wurde jährlich ein Lehrling oder eine Lehrtochter in die 4-jährige Lehre aufgenommen und ausgebildet. Stolz durfte man besonders über die Leistungen von einer Lehrtochter und eines Lehrlings sein die als Beste des Kantons Thurgau abgeschlossen haben. So vergingen die Jahre und als im Jahr 1999 die heutige Liegenschaft der Schreinerei an der Brühlstrasse zum Verkauf stand, hat man sich entschieden diese Gelegenheit zu nutzen und diese Liegenschaft käuflich zu erwerben. Erneut plante und sanierte man eine Liegenschaft parallel zum Tagesgeschäft. Viele Abend- und Wochenendstunden wurden für die Zukunft investiert und so kam es, dass während dem Millennium 2000 die grosse Zügelaktion vollzogen wurde. Nicht nur dass die Produktionsfläche nun doppelt so gross wurde, auch die Infrastruktur wurde zu diesem Zeitpunkt auf den neusten Stand gebracht.

Ein grosszügiger Maschinenraum ermöglichte nun auch entsprechende Maschinen zu installieren, um künftig rationell für die Zukunft gerüstet zu sein. Im separaten Bankraum konnten von nun an Möbel zusammen gebaut werden die auch mehr Platz benötigten. Auch der separate Lackierraum trägt immer noch zu

einer hohen Qualität bei. Es blieb aber nicht nur bei den Investitionen in der Produktion, nein, im Obergeschoss wurde auf 350 m² eine grosszügige Ausstellung mit diversen Küchen, Badmöbeln, Türen, Böden und Möbeln eröffnet. Natürlich wird diese bis heute laufend den neusten Trends angepasst und ergänzt.

Im Jahr 2004 stand eine weitere Herausforderung an. Das weltgrösste Bett wurde geplant, produziert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Grösse von 11,5 x 7,5 x 3,7 Meter und einem Gewicht von 3,5 Tonnen war zu diesem Zeitpunkt nicht zu übertreffen. Sogar 80 Pfadfinder hatten zum Schlafen darauf Platz gefunden. Über 2000 Besucher aus Nah und Fern bewunderten dieses riesige Möbelstück. Sogar Fernsehanstalten aus der Schweiz und aus dem Ausland, Radiostationen und Printmedien berichteten über dieses Ereignis. Noch heute erinnern sich die Schreiner gerne an diesen einmaligen Auftrag.

Um künftig den hohen Anforderungen der Privatkundschaft gerecht zu werden, werden die Projektleiter seit diesem Jahr zusätzlich durch einen Hochbauzeichner im Bereich Innenarchitektur und Gestaltung unterstützt. Nach wie vor, und auch nach 30 Jahren, wird sich die Werder Schreinerei weiter entwickeln um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen der Privatkundschaft gerecht zu werden. Testen Sie die Erfahrung von langjährigen Mitarbeitern.

Merken Sie sich die nächsten Anlässe für sämtliche interessierten Kunden. Am 30. November findet der traditionelle Adventsapéro vor der Schreinerei und am 17. und 18. Januar die Beratungstage in der Ausstellung statt. Wie Sie sehen, und die treue Kundschaft der Werders schon lange wissen, werden die Schreiner aus Wängi auch künftig aktiv für Ihre Produkte einstehen und sich dafür laufend weiterbilden. Teilen Sie Ihre Wünsche mit und diese werden gerne von den Fachleuten mit dem nötigen Berufsstolz für Ihr Wohlfühlheim ausgeführt.



Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
www.werder.swiss



NUR FÜR KURZE ZEIT: EIN WC-SITZ GESCHENKT BEI EINER REVIDIERUNG VON IHREM WC-SPÜLKASTEN.

GÜLTIG BIS 31.10.2019

MATHIS SANITÄR GMBH
ALTE POSTSTRASSE 11
9548 MATZINGEN

052 376 15 53
INFO@MATHIS-SANITAER.CH

BadeWelten 
DIE BADENKUNSTEN

KlimaWelten 
DIE ERHOLUNGSPÄRTE

Zu Besuch beim Flugplatz Lommis

Zum alljährlichen Mitgliederausflug der SVP Wängi-Lommis versammelten sich am vergangenen Mittwochabend 25 Personen am Flugplatz Lommis gespannt auf einen Blick hinter die üblicherweise verschlossenen Hangarporten.

Als erstes führte Flugplatzbetriebsleiter Daniel Lutz die Anwesenden zur Piste und erläuterte dort, wie der Flugplatz auch ohne besetzten Tower für jeden Piloten problemlos anzusteuern ist. Nämlich in dem er neben den Winden auch auf gewisse an der Seite der Piste angebrachte Signale achten muss. Vorbei an der Flugzeugtankstelle ging es dann in den Hangar, wo die Kleinflugzeuge aus nächster Nähe betrachtet werden konnten. Nebst der Flotte der Motorfluggruppe Thurgau sind darin auch einige private Flugzeuge, teilweise selbstgebaut und drei alte Doppeldecker untergebracht.

Für Unterhaltsarbeiten, die an den Flugzeugen getätigt werden müssen, führt der Flugplatz sogar eine eigene Werkstatt mit zwei vollbeschäftigten Mechanikern, die neben den Flugzeugen, welche in Lommis stationiert sind, auch solche von anderen umliegenden Flugplätzen warten.

Nach einem erfrischenden Apéro in Rita's Flugplatzbeizli, der zum regen Austausch genutzt wurde, ging es zum Schluss weiter in die Schulungsräumlichkeiten, wo zum bereits Gesehenen noch interessante Fakten und Zahlen präsentiert wurden. Vielen Dank an Daniel Lutz und die MFGT für diesen äusserst gelungenen Abend, der so spannend war, dass die Schreiberin völlig vergessen hat Fotos zu schiessen.

Stephanie Eberle, Präsidentin SVP Wängi-Lommis

Wunderbares Land



(hpg) Der traditionelle Ausflug des evangelischen Kirchenchores führte am vergangenen Samstag in den Kanton Schaffhausen. Die ansehnliche Gruppe bereiste das Klettgau mit seinen malerischen Dörfern, eingebettet in ländliche Weite, umrahmt von Rhein und Randen, von wo man einen herrlichen Weitblick geniessen konnte. Zwei Führungen standen auf dem Programm: eine Holzschnitzerei in Wilchingen und die Klosterkirche Rheinau ZH, die man mit einem Extraschiff vom immer wieder äusserst beeindruckenden Rheinfluss erreichte.

Einen nur sehr kleinen Teil des schönen Schweizerlandes konnte der Chor bereisen und sich daran erfreuen. Doch es gilt für das ganze Land: es zu bewahren und Sorge zu tragen für seine Zukunft in Freiheit, Unabhängigkeit und genügend Natur und Raum. Damit es auch nachfolgende Generationen noch ebenso schön erleben dürfen, wie der Kirchenchor auf seiner Fahrt durch die wunderbaren ländlichen Gegenden der Kantone Thurgau, Schaffhausen und Zürich.

Pro Senectute Herbstsammlung

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Einladung zur Velotour



Schnapp dir dein Velo und komm mit an die Velotour.

Am Mittwoch, 11. September um 09 Uhr beim Vereinshaus.

Um 10.30 Uhr sind wir wieder zurück und nehmen noch einen Abschlussdrink in Wängi.

Die Tour findet bei jedem Wetter statt, bei Regen etwas kürzer. Es ist keine Anmeldung nötig, wir freuen uns auf dich.

Frauenvereine Wängi




FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



«Fleischmann Immobilien: Zuverlässiges und seriöses Unternehmen.»

Dina Rudolf-Gatti aus Frauenfeld

Tel. 052 722 14 10 www.fleischmann.ch



Andacht in der Kapelle Tuttwil

Sonntag, 8. Sept., 19.30 Uhr

Thema: «Herbstzeitlos»

Pfr. Wilfried Bühler, Worte
Rosi und Ernst Ammann,
Toni Reiter, Musik

Sehr herzlich lädt ein
Evang. Kirchgemeinde Wängi

Ein Inserat in dieser Grösse

kostet im Schwarz-/Farbdruck
Fr. 30.60/39.60
(plus Mehrwertsteuer)

Verkehrs- und Verschönerungsverein Wängi

Wängi, im September 2019



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des VVW

Auch im 2019 waren wir mit viel Herzblut an der Arbeit für die Verschönerung von Wängi. Das Ausbessern defekter Banklatten, Unterhalt der Grillplätze (z. B. neuer Tisch mit Bänken am Krebsbach), Blumenschmuck beim Dorfkreisel, Kalender 2020, Homepage und neue Projekte waren die Dauerbrenner bisher im 2019.

Ja, richtig, die Ideen für neue Projekte gehen uns nicht aus: In Arbeit sind ein lustiges Memory-Spiel am Eingang zum Hexen Tobel und die Anschrift (Namen) der Bäche bei Bachübergängen in Wängi. Wenn Sie selbst Ideen oder Anliegen haben, nutzen Sie unsere Homepage

www.vv-waengi.ch

und melden Sie uns Ihre Wünsche.

Alle unsere Arbeiten erfordern nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Deshalb bitten wir Sie, uns 2019 wieder mit einer grosszügigen Spende oder einfach dem Mitgliederbeitrag von Fr. 10.- zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank.

Der Präsident: Stefan Vontobel

Der Aktuar: Ueli Hüsler

Der Kassier: Paul Friebe



Thurgauer Kantonalbank
8570 Weinfelden

Thurgauer Kantonalbank
8570 Weinfelden

CH94 0078 4296 6824 2200 1
Verkehrs- und
Verschönerungsverein
Steinlerstrasse 15, 9545 Wängi

CH94 0078 4296 6824 2200 1
Verkehrs- und
Verschönerungsverein
Steinlerstrasse 15, 9545 Wängi

85-123-0

85-123-0

000000000000002966824220013+ 070078457>

850001230>